

Mit Andersdenkenden wirkungsvoll diskutieren!

Fachseminar

S103



Wie Sie das Beste aus Ihren Gesprächen herausholen können

In einer zunehmend polarisierten Gesellschaft wird es immer schwieriger, mit andersdenkenden Parteien sinn- und wirkungsvoll zu reden. Solche Gespräche, die wir oft als schwierig und unangenehm erleben, finden überall statt: in der Familie, im Freudenkreis, im beruflichen Alltag, in der Politik usw.

Wir versuchen üblicherweise, die Andersdenkenden mit guten Argumenten zu überzeugen, ihre Meinung zu revidieren, und im Idealfall sich unserem Standpunkt anzuschliessen. Diese lassen sich aber in der Regel nicht überzeugen. Im Gegenteil: Mit Gegenargumenten versuchen sie, uns zu überzeugen, dass wir Unrecht haben! Über kurz oder lang befinden wir uns in einer ausweglosen Argumentationsschlacht, die dann leicht zu einem Austausch von persönlichen Angriffen und Gegenangriffen degenerieren kann. Wenn solche Gespräche im Rahmen von öffentlichen Debatten stattfinden, gibt es ein drittes Opfer: das Publikum, das am Schluss frustriert feststellt, dass die Streithähne aneinander vorbeigeredet haben.

Es gibt leider (oder zum Glück?) keinen Zauberstab und keine Fernbedienung, mit der wir die Meinung von andersdenkenden Mitmenschen beliebig verändern können. Andersdenkende denken, so wie auch wir, was und wie sie wollen. Das Einzige, das wir verändern können, ist die Art und Weise, wie WIR mit Andersdenkenden reden! WIR entscheiden, wie wir ein Gespräch führen. Und je nachdem wie wir das Gespräch führen, wird unser Gegenüber anders reagieren – das heisst: wir können durch unsere Vorgehensweise das Verhalten von Andersdenkenden im Gespräch beeinflussen. Allerdings gehen wir leider oft reflexartig suboptimal vor: wir reden viel mehr als wir zuhören; wir wiederholen unsere Argumente, werden lauter und dann emotional; wir lassen uns provozieren; wir denken erst im Nachhinein daran, was wir hätten sagen können; usw.

Zielpublikum	Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte, sowie Sachbearbeitende in Profit- und Nonprofit-Organisationen, Behördenmitglieder, Politiker und Politikerinnen, ganze Teams.
Ziele und Methodik	<p>In diesem Fachseminar trainieren wir gemeinsam, wie wir Gespräche konstruktiv führen können. Wir halten fest, was schwierige Gespräche schwierig macht und die Teilnehmenden reflektieren ihr übliches Verhalten bei solchen Gesprächen. Damit setzen wir die Basis dafür, die eigenen Impulsreaktionen zu erkennen und besser zu steuern.</p> <p>Sie setzen sich im Kurs mit der Logik des Verhaltens der Andersdenkenden auseinander und werden mit verschiedenen Ansätzen und Techniken («Werkzeugen») vertraut gemacht. Dadurch verstärken Sie Ihre Fähigkeit, die Überzeugungen von Andersdenkenden «aufzuweichen».</p> <p>Sie üben Gespräche mit Andersdenkenden und erhalten im Nachhinein ein strukturiertes Feedback.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Prämissen des Programms • Selbstreflexion aufgrund erlebter Gespräche • Kontraproduktive Gewohnheiten und Reflexe • Zuhören und Zurückspiegeln • Fragen: Do's and Don'ts; Reporter-Fragen vs. Denk-Fragen • Die «Schlussfolgerungsleiter» • Grundsätze der eigenen Meinungsäusserung • Der «Unread Library Effect» • Epistemologie (Wie und woher wissen wir, was wir wissen?) • Entkräften («disconfirm»)
Dozent	Jérôme Racine, Verhandlungstrainer und -berater (Sumbiosis GmbH)
Daten	14. Oktober und 28. November 2022 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 790
Leitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Sarah Bestgen, MA, sarah.bestgen@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dolores Keller, Weiterbildungskordinatorin, T +41 62 957 29 24, dolores.keller@fhnw.ch
Anmeldung	online https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten